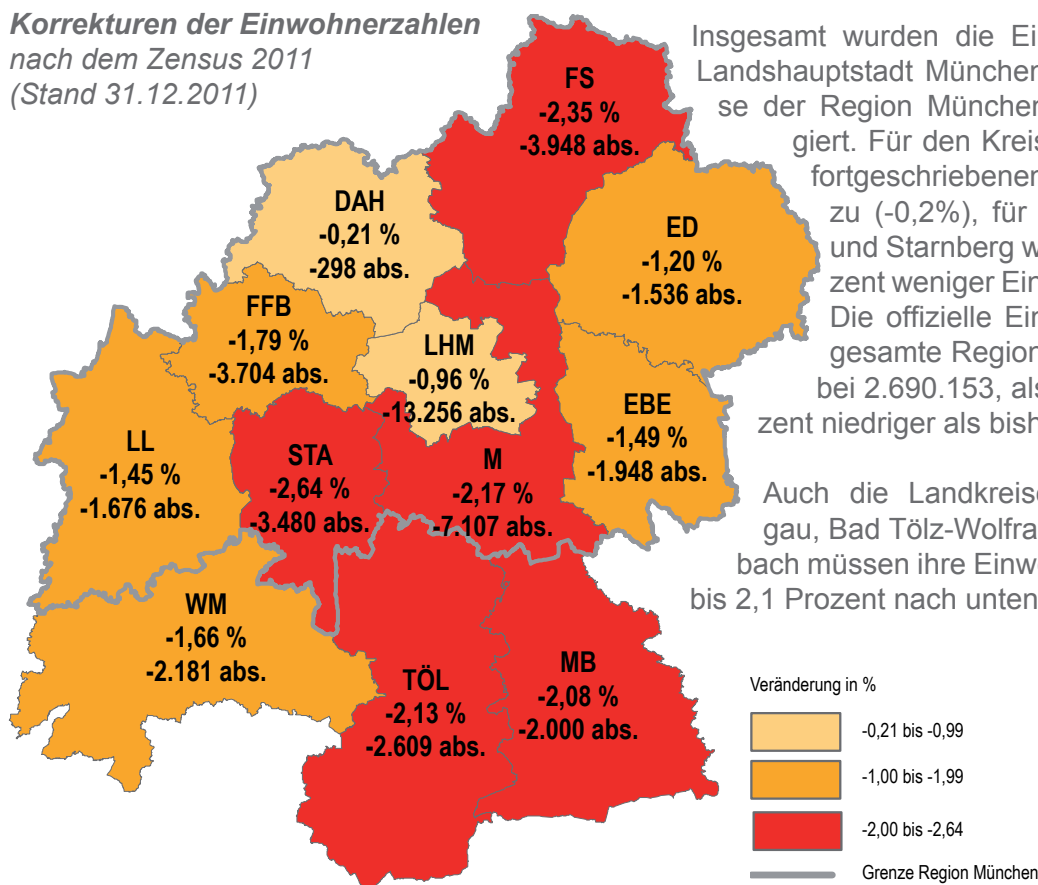


### Alles anders und doch genauso wie zuvor – Die Ergebnisse des Zensus 2011

Das Statistische Bundesamt hat die Zahlen der Volkszählung 2011 veröffentlicht. Im Vergleich zu Berlin (-176.000 Einwohner) oder Hamburg (-81.000 Einwohner) halten sich die Korrekturen für die Region München (-37.000 Einwohner) in Grenzen; an der Tatsache, dass München eine Wachstumsregion ist und weiterhin sein wird, ändern die neuen Zahlen nichts.

Mit Veröffentlichung der Einwohnerzahlen des Zensus 2011 wurden die bisherigen Daten zum 31.12.2011 und 30.06.2012 (basierend auf der Volkszählung 1987) vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zurückgezogen. Die Daten zum 31.12.2011 wurden auf Basis des Zensus korrigiert und werden den Kommunen ab Oktober 2013 per Bescheid zugestellt. Ein Vergleich der bisherigen und der aktualisierten Daten für die Landkreise sowie die Stadt München (jeweils Stand 31.12.2011) ist auf der Karte dargestellt.

**Korrekturen der Einwohnerzahlen  
nach dem Zensus 2011  
(Stand 31.12.2011)**

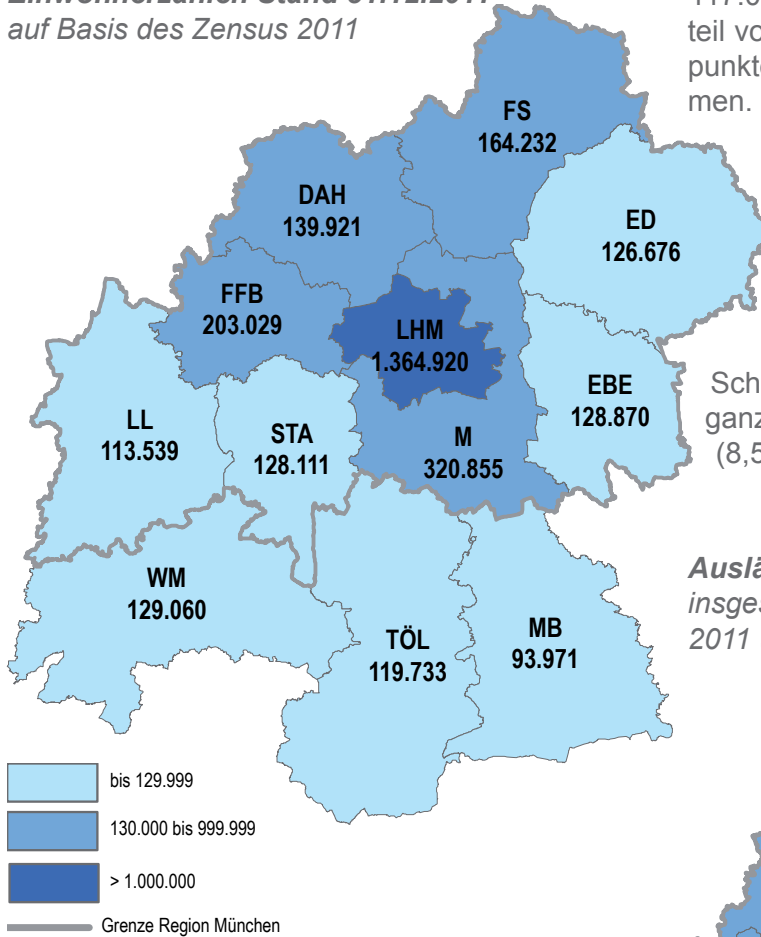


Insgesamt wurden die Einwohnerzahlen der Landeshauptstadt München und der Landkreise der Region München nach unten korrigiert. Für den Kreis Dachau trafen die fortgeschriebenen Daten am besten zu (-0,2%), für die Kreise Freising und Starnberg wurden rund 2,5 Prozent weniger Einwohner festgestellt. Die offizielle Einwohnerzahl für die gesamte Region München liegt nun bei 2.690.153, also um rund 1,4 Prozent niedriger als bisher geschätzt.

Auch die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach müssen ihre Einwohnerzahlen um 1,7 bis 2,1 Prozent nach unten korrigieren.

Zum 31.12.2011 ergeben sich für die Stadt München, die acht Landkreise der Region München sowie die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach folgende Einwohnerzahlen.

**Einwohnerzahlen Stand 31.12.2011**  
auf Basis des Zensus 2011

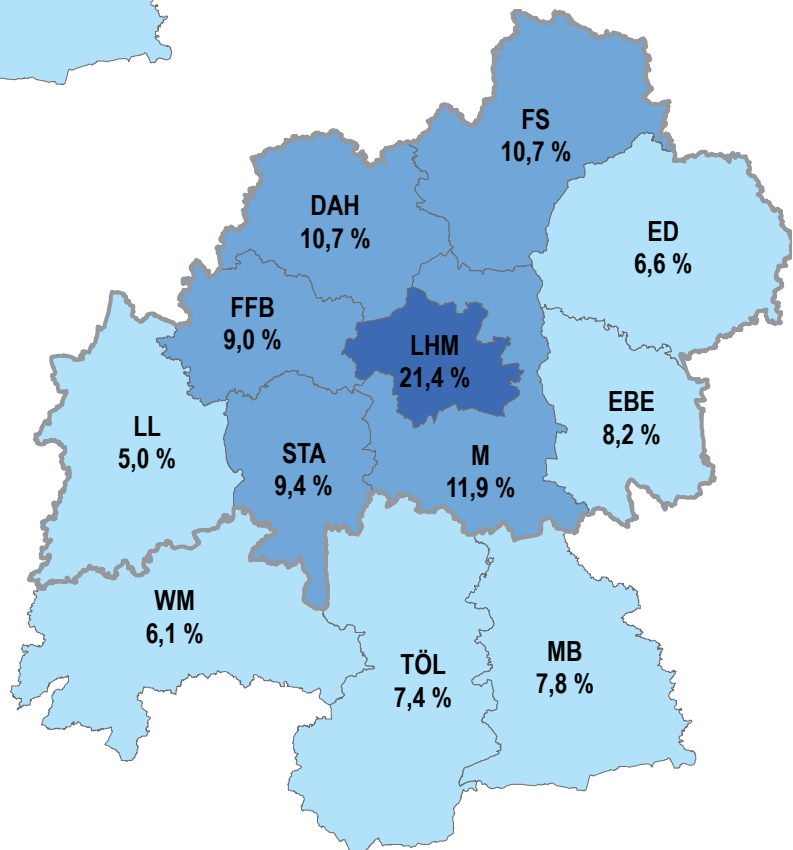


Unter den Landkreisen der Region ist der Landkreis München mit rund 321.000 Einwohnern der bevölkerungsreichste, gefolgt von den Landkreisen Fürstentumbruck und Freising.

Auch die Ausländeranteile sind nach den Zensus-Zahlen geringer als bisher angenommen. In der Region München lebten Ende 2011 417.000 Ausländer. Das entspricht einem Anteil von rund 15,5 Prozent; etwa zwei Prozentpunkte weniger (60.000 absolut) als angenommen.

Die Stadt München hat mit 21,4 Prozent den höchsten Ausländeranteil in der Region. Auch dieser wurde um etwa drei Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die Ausländeranteile in den Landkreisen liegen zwischen 6,1 Prozent (Weilheim-Schongau) und 11,9 Prozent (München). In ganz Bayern leben rund 1.050.000 Ausländer (8,5%).

**Ausländeranteile an der Bevölkerung**  
insgesamt in Prozent auf Basis des Zensus 2011 (Stand: 31.12.2011)



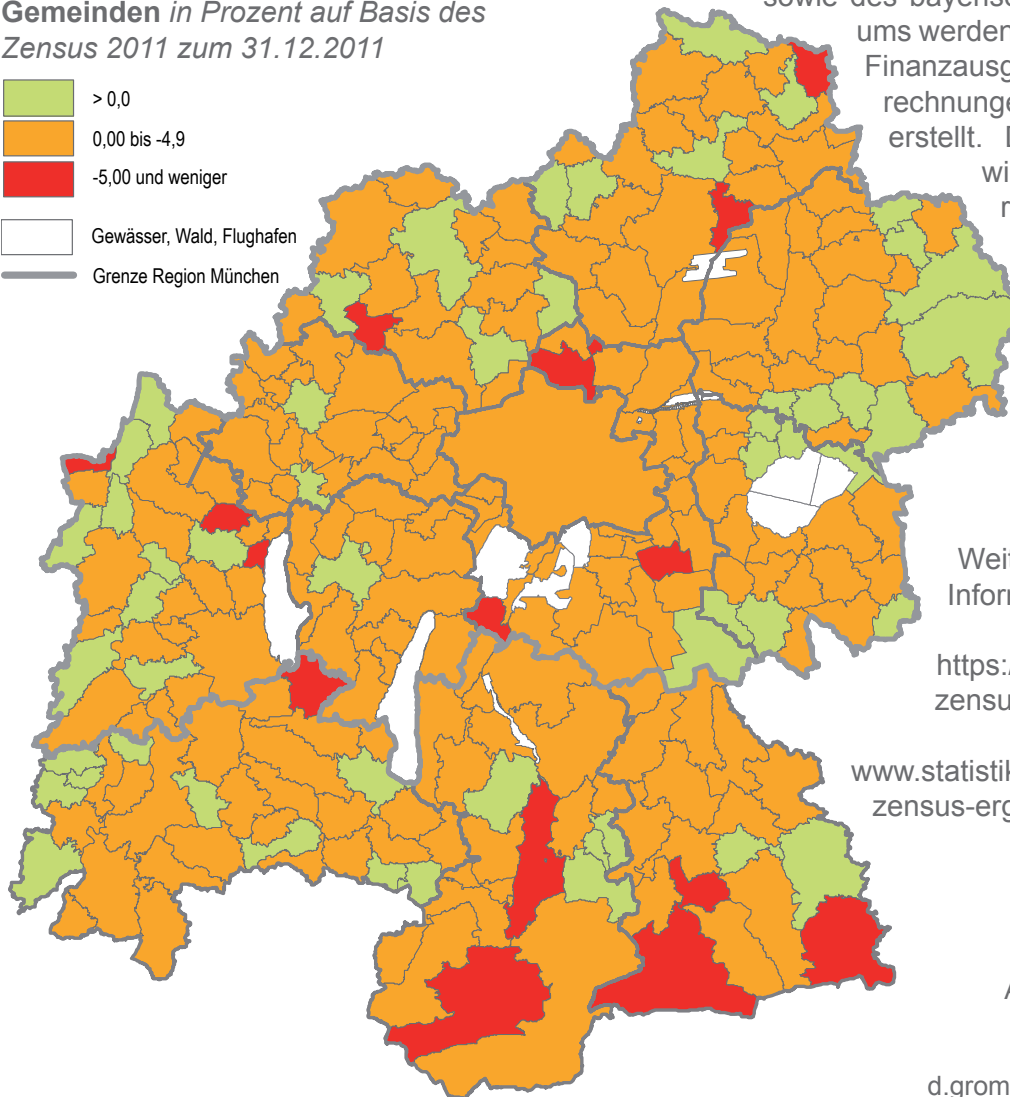
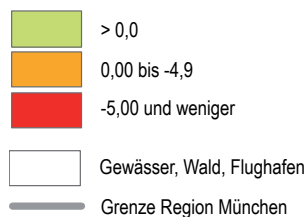
Für die Bevölkerungszahlen in den einzelnen Kommunen der Region München sowie den PV-Mitgliedsgemeinden der Region Oberland ergeben sich Veränderungen im Bereich von +4,5 bis -6,8 Prozent. Die Gemeinden Glonn (+4,5%), Zolling (+3,9%) und Steinkirchen (+3,6%) können unter den PV-Kommunen die größten Positiv-Korrekturen verzeichnen. Andere Gemeinden, wie Schondorf am Ammersee (-5,5%), Schäftlarn (-5,6%), Pähl (-5,8%) oder Hohenbrunn (-6,8%) haben nach dem Zensus-Ergebnis deutlich weniger Einwohner als angenommen.

Für die Kreisstädte der Region München ergeben sich für den aktualisierten Bevölkerungsstand zum 31.12.2011 Änderungen im Bereich von -4,4 bis +1,6 Prozent:

- Dachau: 43.941 (+1,6%)
- Ebersberg: 11.081 (-3,3%)
- Erding: 33.825 (-2,8%)
- Freising: 44.736 (-1,4%)
- Fürstenfeldbruck: 33.698 (-2,3%)
- Landsberg am Lech: 27.538 (-3,1%)
- Starnberg: 22.329 (-4,4%)

Laut Informationen des Statistischen Landesamts werden die Daten nach Altersstruktur zum 31.12.2012 aufgrund der Umstellung auf die Zensus-Ergebnisse wohl erst in der zweiten Jahreshälfte 2014 zur Verfügung stehen. Der Wohnungsbestand zum 31.12.2011 auf Basis des Zensus wird voraussichtlich im Oktober 2013 korrigiert, wahrscheinlich rückwirkend auf 2010. Mit korrigierten Bevölkerungsprognosen ist in der ersten Jahreshälfte 2014 zu rechnen.

### Korrekturen der Einwohnerzahlen der Gemeinden in Prozent auf Basis des Zensus 2011 zum 31.12.2011



Nach Auskunft des bayerischen Städtetages sowie des bayerischen Finanzministeriums werden für den kommunalen Finanzausgleich keine Nachberechnungen für das Jahr 2013 erstellt. Der Ausgleich 2014 wird auf den Bevölkerungszahlen für 2012 kalkuliert, die dann als Fortschreibung auf dem Zensus 2011 beruhen.

Weitere Ergebnisse und Informationen:

<https://ergebnisse.zensus2011.de/>

[www.statistik.bayern.de/statistik/zensus-ergebnisse](http://www.statistik.bayern.de/statistik/zensus-ergebnisse)

Ansprechpartner im PV:  
Daniel Gromotka  
Tel: 089-539802-12  
[d.gromotka@pv-muenchen.de](mailto:d.gromotka@pv-muenchen.de)

## Kommentar



*Christian Breu, Verbandsdirektor des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) und Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbands München (RPV)*

Die Ergebnisse der Volkszählung bringen wenig Überraschungen. In der Region München halten sich die Abweichungen der neuen Daten zu den bisherigen Einwohnerzahlen in Grenzen. Dass die Einwohnerzahlen leicht zurückgehen, haben wir erwartet. Im Ergebnis entspricht der statistische „Einwohnerverlust“ in der Region München durch den Zensus in etwa dem Einwohnerzuwachs von 2010 auf 2011 (ca. 40.000).

Auch aufgrund der in den letzten beiden Jahren sehr starken Zuwanderung in die Region München müssen deshalb die Prognosezahlen bis 2030 nicht umgeschrieben werden. Wir dürfen weiterhin von ca. 3,0 Mio. Einwohnern im Jahr 2030 ausgehen.

Die größte Herausforderung ist und bleibt, in der gesamten Region für diese Zuwanderer ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dazu kommt noch der weiterhin zunehmende Wohnraumbedarf aller Bewohner der Region München aufgrund der immer kleineren Haushalte (Trend zum Einpersonenhaushalt). 200.000 bis 250.000 Wohnungen werden bis 2030 benötigt. Das sind im Schnitt 11.000 bis 14.000 Wohnungen pro Jahr. Alle Kommunen der Region sind aufgerufen, die Voraussetzungen für einen anhaltenden und ausreichenden Wohnungsneubau zu schaffen.

Mit Wohnungsbau allein ist es aber noch nicht getan. Der lange vernachlässigte Infrastrukturausbau, vor allem im ÖPNV, ist ebenso unerlässlich wie eine bessere Verknüpfung von Bus, S-Bahn, Auto und Rad. Nur so kann der erwartete Verkehrsanstieg in Zukunft bewältigt werden.

---

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist der freiwillige, partnerschaftliche Zusammenschluss von Landeshauptstadt München, acht Landkreisen und 144 Städten, Märkten und Gemeinden im Großraum München. Die Geschäftsstelle berät die PV-Mitglieder in allen Fragen ihrer räumlichen Entwicklung und übernimmt für sie vielfältige Planungsaufgaben, von Bauleitplänen über Strukturgutachten bis hin zu Schulbedarfsanalysen.

---

### Hinweise:

In der vorliegenden Publikation werden alle nicht geschlechtsneutralen Begriffe in männlicher Form verwendet. Selbstverständlich sind mit diesen Begriffen immer beide Geschlechter gemeint. Alle Angaben wurden sorgfältig ausgestellt; für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

---

### IMPRESSUM

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München  
v.i.S.d.P. Verbandsdirektor Christian Breu  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Baudisch  
Grafiken: Brigitta Walter  
Arnulfstraße 60, 3. OG  
80335 München

Juli 2013



Planungsverband  
Äußerer  
Wirtschaftsraum  
München

Arnulfstraße 60, 3. OG  
80335 München  
Telefon 089 53 98 02-27  
Telefax 089 53 28 389